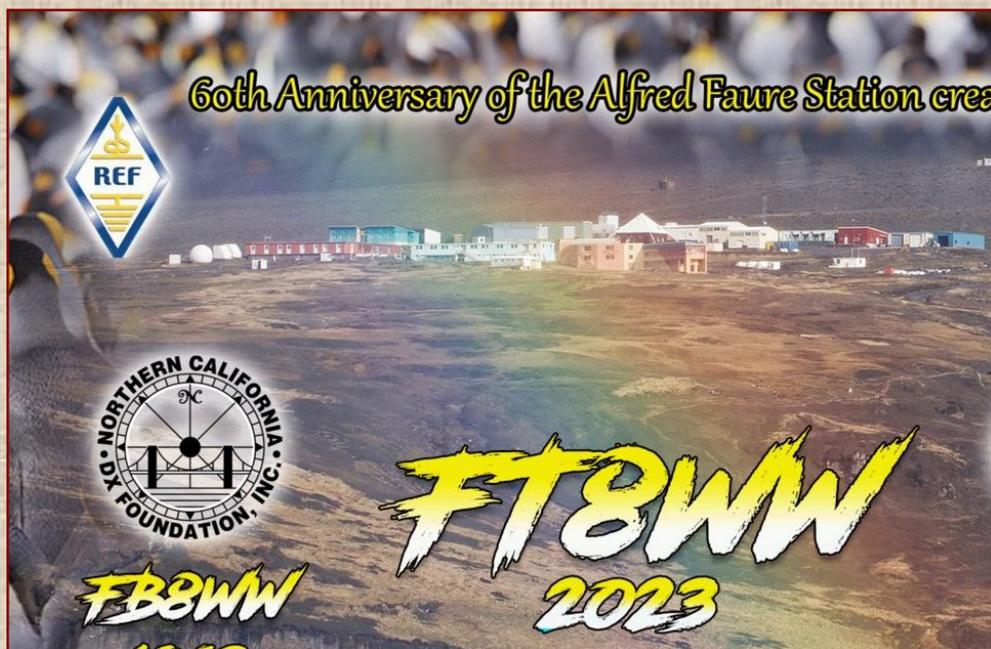


# Crozet DX-Pedition 2023

Reiner Schloßer, DL7KL

16.01.23



Crozet QSL

**A**m 14. Januar ging die von hohen Erwartungen getriebene Crozet DX-Pedition 2023 nach genau drei Wochen erst einmal QRT. Thierre F6CUK, der alles allein bewältigen musste, konnte ungefähr 20.000 QSOs in sein Log eintragen, hauptsächlich in der Betriebsart FT8. Etwas CW wurde auch praktiziert, SSB-Verbindungen fanden aber wegen der schlechten Ausbreitungsbedingungen nicht statt. Thierre musste viele Restriktionen einhalten, einerseits weil auf der Insel täglich erdmagnetische Messungen durchgeführt wurden und während dieser Zeit kein Funkbetrieb möglich war und andererseits war die Höhe der Antennen wegen des Vogelschutzes und der Starkwinde stark eingeschränkt. Die Installation von Richtantennen wurde daher rigoros untersagt. Thierre hofft nun eine weitere Genehmigung zu erhalten, da er noch bis März auf Crozet verbleiben muss, bis die MS Marion Dufresne wieder die Insel versorgt und eine Rückreise nach Frankreich möglich macht.

**D**ie Crozetinseln sind eine Gruppe vulkanischer Inseln im südlichen Indischen Ozean zwischen 46° und 47° südlicher Breite sowie 50° und 52° östlicher Länge. Sie umfassen eine Landfläche von 352 km<sup>2</sup> und gehören zu den französischen Süd- und Antarktisgebieten. Die Inselgruppe ist nur von der wechselnden 15- bis 60-köpfigen Besatzung der wissenschaftlichen Alfred Faure Station bewohnt. Im Jahr 2019 wurde die Inselgruppe zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt.

**A**m 24. Dezember war die Station mit dem Rufzeichen **FT8WW** erstmalig on air und wurde unmittelbar mutwillig gestört. Entsprechende Kommentare dazu konnte man dem DX-Cluster entnehmen. Kritisiert wurde außerdem, dass fast ausschließlich in der Betriebsart FT8 gesendet wurde. SSB-Betrieb fand überhaupt nicht statt. CW hin und wieder. Das ist aber noch lange kein Grund Thierre zu beleidigen und mit unakzeptablen Kommentaren zu diffamieren. Er tut wirklich alles, was es ihm in diesem Bereich überhaupt möglich macht.



Shack von FT8WW mit OM Thierre F6CUK



Sicherlich machen es sich die Besserwisser keine Gedanken mit welchen Witterungsverhältnissen und Problemen die Leute da unten zu tun haben. Wahrscheinlich nicht so komfortabel wie an einem weißen Sandstrand in der Karibik. Selbst Cpt. James Cook sprach bereits 1875 von diesem Gebiet als **the most awful place in the world**. Vom heimischen Sessel aus lässt sich natürlich alles leicht kritisieren und bemängeln.

So konnten auch nur Antennen für das 20 Meter Band, für das 15 Meter Band und für das 30 Meter Band errichtet werden. Auf der Frequenz 21.095 kHz wurde nur in der Betriebsart FT8 gesendet, der Grund waren offensichtlich - wie bereits erwähnt - die massiven absichtlichen Störungen. Kaum war nämlich **FT8WW** auf 20 Meter in CW on the air wurde die Station lang anhaltend von Geisteskranken blockiert und somit für die Anrufer unhörbar gemacht. Eine Schande sondergleichen! Es ist traurig, dass solche Kreaturen im Besitz von Funkanlagen sind. Hat man tatsächlich Freude daran, anderen Amateuren ein seltenes QSO zu vermässeln? Wenn die Amateurfunkgemeinde enttäuscht ist, dass FT8 mittlerweile der bevorzugte Modus von DX-Peditionen wird, sollten Piraten, Frequenzpolizisten und andere geistig Eingeschränkte einmal darüber nachdenken, soweit sie überhaupt in der Lage dazu sind das zu begreifen.

Ich habe die Erfahrung gemacht, Crozet in FT8 leider nur in einem kurzen „Zeitschlitz“ empfangen zu können, und zwar in der Zeit ungefähr von 16 bis 17 Uhr UTC.

Fotos: Crozet DX-Pedition, [www.unabhängige-gebiete.de](http://www.unabhängige-gebiete.de), Inselbeschreibung: Wikipedia

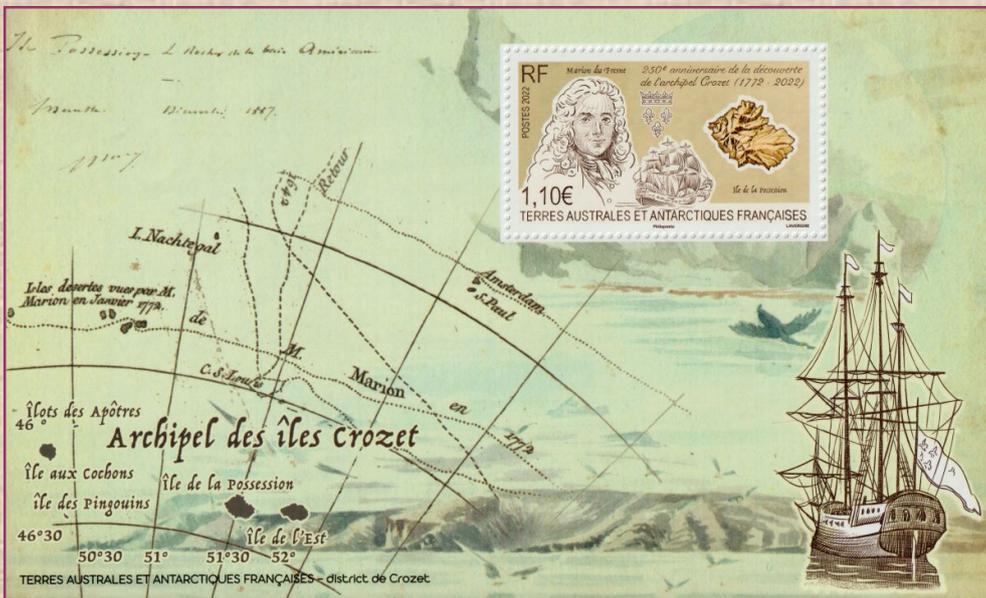
# Impressionen:



**Crozet**



**Base Alfred Faure**



**Philateliesammlung: DL7KL**